
10048/J XXIV. GP

Eingelangt am 01.12.2011

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

des Abgeordneten Vock
und weiterer Abgeordneter
an den Bundesminister für Gesundheit
betreffend Vorfälle während des islamischen Opferfestes Kurban Bayrami

Wie Anfragen in den vergangenen Jahren aufzeigten, finden im Rahmen des islamischen Opferfestes (Kurban Bayrami), immer wieder Schächtungen durch Privatpersonen und somit Verstöße gegen das Tierschutzgesetz statt. Dieses Jahr fiel das Opferfest in den Zeitraum von 6. bis 9. November 2011.

Da das Opferfest für alle Rechtsschulen des Islam und alle islamischen Völker verbindlich ist, erscheint es wesentlich, dass Polizei und Veterinärbehörden in dieser Zeit besonderes Augenmerk auf die Einhaltung des Tierschutzes durch die nach Österreich zugewanderten Muslime legen.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Gesundheit folgende

Anfrage

- 1) Wurden durch die Veterinärbehörden in der Zeit des Islamischen Opferfestes 2011 spezielle Schwerpunktaktionen durchgeführt?
- 2) Wenn ja, welche? (Bitte aufgeschlüsselt nach Bundesländern)
- 3) Wenn nein, warum nicht?
- 4) Wurden die Veterinärbehörden im Zusammenhang mit dem Islamischen Opferfest 2011 durch die Bevölkerung über besondere Vorkommnisse verständigt?
- 5) Wenn ja, über welche? (Bitte aufgeschlüsselt nach Bundesländern)
- 6) Mussten die Veterinärbehörden in der Zeit des Islamischen Opferfestes 2011 im Sinne des Tierschutzes einschreiten?
- 7) Wenn ja, aufgrund welcher Tatbestände musste wie oft eingeschritten werden? (Bitte aufgeschlüsselt nach Bundesländern)

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.